

Presse-Information zur Ausstellung DAS ENDE IST MEIN ANFANG

Im Sommer 2004 stirbt der Schriftsteller und langjährige Asien-Korrespondent des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL Tiziano Terzani in seinem Heimatort Orsigna in der Toskana. Sein letztes Buch „Das Ende ist mein Anfang“ ist der Anlass für eine gleichnamige Ausstellung von Vera Kolb und Jürgen Warrelmann, die vom 16. Januar bis zum 10. Februar 2017 im Foyer des Kreishauses Wildeshausen zu sehen ist. Zur Ausstellungseröffnung am 16. Januar um 18:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Als einer der führenden internationalen Journalisten wird Terzani Augenzeuge der großen gesellschaftlichen Umwälzungen im fernen Asien, über deren Hintergründe, Hoffnungen und Enttäuschungen er in seinen Reportagen berichtet. Dann geschieht etwas Einschneidendes in seinem Leben: Bei einer ärztlichen Routineuntersuchung wird bei ihm Magenkrebs diagnostiziert. Um den Krebs zu besiegen, lässt er nichts unversucht, begibt sich in Behandlung nach New York in eine der führenden Krebszentren – letztlich ohne Erfolg – und macht sich daraufhin auf eine Reise in die entlegensten Orte der Welt - auf der Suche nach alternativen Heilmethoden. Am Ende kommt er zu dem Schluss, dass ihm keine wie auch immer geartete Therapie hilft und die unheilbare Krankheit aufhält.

Dann macht Terzani einen entscheidenden Schritt: er isoliert sich vollständig von der Außenwelt, zieht sich in eine kleine Hütte im Himalaya zurück und spürt mehr und mehr, dass er Teil eines großen Kreislaufes ist. Was auf den ersten Blick für manchen trivial erscheint, ist für Terzani eine geradezu existentielle Erfahrung: selbst der Tod verliert aus dieser Sicht seine Schrecken. Als er spürt, dass er nicht mehr lange zu leben hat, bittet er seinen Sohn Folco zu sich in die toskanische Heimat, um ihm die Geschichte seines Lebens und seiner Wandlung am Lebensende zu erzählen. Dieses Gespräch zwischen Vater und Sohn wird schließlich zum Buch „Das Ende ist mein Anfang“.

Vera Kolb und Jürgen Warrelmann haben aus diesem letzten Buch von Tiziano Terzani Textstellen ausgewählt, die sie für wesentlich halten, und diese in eine Bildsprache umgesetzt. Dazu haben sie eine unterschiedliche Herangehensweise gewählt. Die Werke von Vera Kolb stützen sich auf unbearbeitete Naturfotografien mit subtiler Bildsprache, während die Aufnahmen von Jürgen Warrelmann überwiegend bearbeitet, manchmal auch künstlerisch verfremdet sind, um eine plakative Bildwirkung zu erzielen. Der Reiz der Ausstellung liegt darin, dass sich zum jeweils gleichen Text die Bilder beider Fotografen gegenüberstehen, sich ergänzen und doch jeweils einen gegensätzlichen Aspekt der ausgewählten Zitate aufgreifen. Es ist der Versuch, einen Zugang zur existentiellen Erfahrung Tiziano Terzanis an seinem Lebensende zu finden, eine Erfahrung, die die Welt, den Lauf des Lebens und schließlich auch den eigenen Tod in einem neuen Licht erscheinen lässt.

Ausstellungsort

Foyer im Kreishaus Wildeshausen, Delmenhorster Str. 6, 27793 Wildeshausen

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. von 08:00 bis 17:00 Uhr, Do. von 08:00 bis 18:00 Uhr, Fr. von 08:00 bis 13:00 Uhr

Kontakt

Vera Kolb, Bremer Landstr. 16, 27726 Worpsswede, Email: ver-a@verakolb.de

Homepage: www.verakolb.de

Dr. Jürgen Warrelmann, Girlitzweg 3, 27777 Ganderkesee, Email: jwa@uft.uni-bremen.de

Homepage: www.juergen-warrelmann.de